



Sammlung Theaterzettel

Der Veilchenfresser

Moser, Gustav von

1892-09-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. September 1892.

2. Vorstellung im Abonnement B.

Der Weilchenfresser.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Gustav von Moser.
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Personen:

von Rembach, Oberst	Herr Neumann.
Balesca, dessen Tochter	Frl. Madena. Debut
Sophie von Wildenheim	Frl. Clair.
Frau von Berndt	Frau Jacobi.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, deren Neffe	Herr Rieper.
Reinhardt von Feldt, Referendar	Herr Bösch.
Frau von Velling	Frl. v. Nothenberg.
Herr von Golewski	Herr Eichrodt.
Herr von Schlegel	Herr Langhammer.
Ein Herr	Herr Eisner.
Jean, Diener	Herr Peters.
Minna, Kammerjungfer	Frl. De Lank.
Peter, Husar, Victor's Bursche	Herr Homann.
Ein kommandirender Unteroffizier	Herr Bauer.
Ein wachhabender Unteroffizier	Herr Schilling.
Erster Freiwilliger	Herr Kupli.
Zweiter Freiwilliger	Herr Winn.
Diener bei Rembach	Herr Birl.
Diener bei Frau von Wildenheim	Herr Dedert.

Herrn und Damen der Gesellschaft.

Der erste Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der zweite und dritte Aufzug in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle. Der vierte Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gute.

Beurlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe	M. 2.— per Platz
Vogen 2. Rang	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzeln Logenplätze:	Sperre:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Erstes Parquet (1. bis 10. Sitzreihe)	M. 3.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	Zweites Parquet (11. bis 15. Sitzreihe)	" 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	Unnummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	Parquet	" 1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	In der Gallerieloge	" .80 " "
2. u. 3. Reihe	In der Gallerie	" .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags v. 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende halb 10 Uhr.

Beste Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	
Ein Lokalgug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab	

Freitag, den 9. September 1892. 3. Vorstellung im Abonnement A.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden.

Festspiel.

Verfaßt und in Scene gesetzt vom Intendanten.

Hierauf:

Mignon.

Oper in 3 Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“
von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Anfang 6 Uhr.